



DATENSCHUTZHINWEISE ZU UNTERNEHMENS BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Aufsicht über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften in Bayern.

Allgemeine Hinweise

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Postanschrift: 80525 München
Telefon: 089 2162-0
Telefax: 089 2162-2760
E-Mail: info@stmwi.bayern.de

Kontaktdaten des zuständigen Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Postanschrift: 80525 München
Telefon: 089 2162-2395
E-Mail: datenschutz@stmwi.bayern.de

Welche Daten werden verarbeitet?

Verarbeitet werden personenbezogene Daten (Art. 4 Nr.1 DSGVO), die von Ihnen im Rahmen der Anerkennung als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft und der Anzeige- und

Vorlagepflichten im Sinne des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG) an das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) übermittelt werden. Solche personenbezogenen Daten können z.B. Namen, Adress-, bzw. Kontaktdaten oder Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) sein. Zudem ist für den Vollzug der Aufsicht die Vorlage von Unternehmensdaten, z.B. der geprüfte Jahresabschluss, erforderlich.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall personenbezogenen Daten verarbeitet, die das StMWi aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Grundbücher, Handel- und Vereinsregister, Bundesanzeiger, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen hat und die im Rahmen der Aufgabenerfüllung (Aufsicht über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften) erforderlich sind.

Auf welcher Rechtsgrundlage und wofür werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus den §§ 14, 21, 21a UBGG sowie Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DSGVO.

Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb des StMWi erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der konkreten Aufsicht und der gesetzlichen Verpflichtungen benötigen.

Personenbezogene Daten werden nur in Abstimmung mit Ihnen weitergegeben, und auch nur in den Fällen, in denen dies zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich ist, gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder das StMWi zur Erteilung einer Auskunft verpflichtet ist.

Durch wen erfolgt die technische Bearbeitung Ihrer Daten?

Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch:

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern

St.-Martin-Straße 47, 81541 München

E-Mail: poststelle@ldbv.bayern.de

Telefon: +49 89 2119-0

Zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit in der Informationstechnik können Protokoll- und Logdaten auf Grundlage von Art. 12 des Bayerischen E-Government-Gesetzes an das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik weitergeleitet werden.

Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, werden Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufsicht verarbeitet und gespeichert. Dabei ist zu beachten, dass die Aufsicht einer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft in der Regel mehrere Jahre umfasst. Darüber hinaus bestehen verschiedene Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus dem EU-Recht sowie nationalen Regelungen wie der Bayerischen Haushaltsordnung oder dem Bayerischen Archivgesetz ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu 30 Jahren.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen (Art. 17, 18 DSGVO) sowie Widerspruch gegen deren Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO).

Ausführlichere Informationen zu diesen Rechten erteilt Ihnen auch der bzw. die behördliche Datenschutzbeauftragte.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Antragsverfahrens und der sich anschließenden Anzeige- und Vorlagepflichten müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die gemäß UBGG erforderlich sind. Ohne diese Daten kann ein Antragsverfahren nicht durchgeführt werden; die Nichteinhaltung von Anzeige- und Vorlagepflichten stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 27 UBGG dar und kann mit einer Geldbuße belegt werden.